

Alles was man ihm nicht demüthigen
gab, und das in seiner ganzen Jugend
güthigste für sich empfand, da er nicht
wie gewöhnlich das Mitleiden für
empfand, da seiner Gewissen Ruhe, die
für das Kind und seine gewöhnlich mit einem
Fingern Luft, da er mit 4 Jahren im
die gewöhnlich, in der That im die
Luft, und als er die seine Luft mit
te mit dem Fingern der Luft
und ferner ging sie immer immer
Lust zu gewinnen, und so kam
 $\frac{3}{4}$ Jahre für was seit seinem Tode, da
sie um 14 Jahre wachsende wurden im
Jahre 1815, und sie, da wurde das
seiner Luft sein seiner Mutter
überdies und am Ende
sie in seinem Lichte mit der
Luft seiner Gewissen und
sein Mutter Mutter war ^{wie} in dem
Kind gesprochen. — Die Luft seiner
Mutter, und sie will zu seinem
eigenem Glück im Tode, das
und dann in demselben das
zufallt.

Ja lieber ewigster Herr! so
ist es immer lieblich bei dem
blondzigen Kinde zu malen
lassen und zu waschen! Sie hat
bitter gelitten, und hat sich
einigen Künsten, hat alle 3 davon
nicht mehr in sich Künste angetan,
in die Bünde hinein gefallen, und
nicht um Laffüßigkeit anzufragen,
sondern lieber sie zu zurecht
bringen, zu erwecken und zu erwecken
und hat sich in die Künste
geht. Und haben die Leiden
Mühen sie in die Künste
den Künsten auf die Künste
lassen, werden zu erwecken
sie sie in die Künste
den Künsten sie zu erwecken
haben. von 14 zu 14 Tagen
sie mit erwecken, und
sich die Künste
ganz über erwecken, mit
einem Künste
für die Künste.

Und von haben immer
und ganz erwecken, soll
wie erwecken
an die Künste.

und allwisslich. Ich will sie wieder auf
die Erde bringen, wie ich sie
als sie zum ersten Mal sah
und der Gusswässerlein lieb und
süßes Wasser wurde, und ich
auf dem Baum mit seinen Fein-
heiten über, wie es mich
leuchtend, dem fassen wir das
Luft

Ich will sie pflücken wie ich
wollte, um sie zu sehen, die Pflanze
sind lieb und süß, empfindlich, leicht,
sollt mich zur Genuß machen, und
bald werden sie wieder zu dem fassen
überzueigen, die ich zu sehen, das
es so schön ist, wie es gut gefaltet ist.
Das wir ihn von Genuß zu dem
sehen, unser sind, wie ich mit
Genuß und süß, wie ich
zu wissen, und das ich wieder
mich, alle Tage.

Ich will sie mit mir, und ich,
ich will sie, wie ich,
lieb und süß, wie ich.

Ich will sie, wie ich, das Gusswässerlein

Vnd nun zum Abschied liebvolles
Gedenken! Auf dem innigsten Glück
und Guteswünsche für Ihren
Allen Besten. Aufzutun
Sie uns auf demselben Hofe stand
Lust des Besuchs, wie uns
wir uns in unsern Gemüthen
Sie uns so zuversichtlich Familien
Freunde.

Indem ich nun also dem
Aufgange abend in die Hände
Allen Guten und Glückseligen
Glückwünsche sende
bleibe wie immer
in dankbarster
Gemeinschaft
Ihre
Anna Maria Frick



n
b
.

and-

in

the

